

Presse-Information

P214/19
20. Mai 2019

BASF 3D Printing Solutions und Origin arbeiten mit dem Schuhhersteller ECCO zusammen

- **Ultracur3D-Photopolymerserie von BASF wurde vollständig mit dem Origin-Drucker und der Origin-Plattform für die Herstellung validiert**
- **BASF und Origin präsentieren gemeinsame Aktivitäten auf der Rapid + TCT in Detroit am Origin-Stand (Nr. 2153)**

BASF 3D Printing Solutions und der strategische Partner Origin, ein Anbieter von Druckern für die additive Fertigung auf offener Plattform, arbeiten zusammen mit dem Schuhhersteller ECCO, um einen neuen Ansatz für die Schuhproduktion zu entwickeln. Die dänische ECCO-Gruppe, ein globaler und innovativer Hersteller von hochwertigen Schuhen, nutzt die Origin-Plattform mit dem BASF-Photopolymer-Material Ultracur3D in ihrem Forschungs- und Entwicklungszentrum am Hauptsitz in Dänemark. Die ersten Ergebnisse aus dem einzigartigen programmierbaren Polymerisationsverfahren (P3) von Origin weisen eine hervorragende Detailgenauigkeit und mechanische Stabilität auf.

Das Ziel von Origin, zusammen mit BASF 3D Printing Solutions (BASF 3DPS) und anderen / ausgewählten Materialpartnern die additive Fertigung als geeignete Lösung für die Massenproduktion zu etablieren. Die offene Plattform von Origin in Verbindung mit den Materialien von BASF ermöglichen es, einen starken Fokus auf

Endkundenanwendungen zu setzen, um sicherzustellen, dass auch anspruchsvollste Anforderungen erfüllt werden.

„Das neu entwickelte Drucksystem von Origin ist optimal auf unsere innovative Ultracur3D-Photopolymer-Serie abgestimmt“, erklärt Arnaud Guedou, Business Director für Photopolymer-Lösungen bei BASF 3D Printing Solutions. „Damit erreichen Endnutzer hohe Prozessgeschwindigkeiten und im Ergebnis eine hervorragende Oberflächenbeschaffenheit bei unterschiedlichen – auch feinsten – Texturen sowie eine hohe mechanische Stabilität. Wir haben intensiv mit unseren Kunden zusammengearbeitet und wissen, dass wir maßgeschneiderte Lösungen im Hinblick auf Oberflächenbeschaffenheit, mechanische Eigenschaften, Stückpreis und Produktivität brauchen. Die Kombination der Technologie von Origin mit den Materialien von BASF ist hier mehr als vielversprechend – das demonstrieren die ersten Ergebnisse und probeweise erstellten Bauteile im Rahmen der Zusammenarbeit.“

Die Ultracur3D-Produktreihe von BASF 3D Printing Solutions umfasst bewährte und neu entwickelte Photopolymere für den Einsatz in verschiedenen Druckprozessen wie Digital Light Processing (DLP), Stereolithographie (SLA), Flüssigkristallanzeige (LCD) und nun auch mit Origin's P3 Verfahren. Die Produktlinie Ultracur3D zeichnet sich durch hohe Festigkeit und Widerstandsfähigkeit, einen sehr hohen Elastizitätsmodus und langfristige UV-Stabilität aus. Sie eignet sich sowohl für die Herstellung von Prototypen als auch für die Massenproduktion in praktisch allen wichtigen Branchen. Das neueste Mitglied der Ultracur3D-Photopolymer-Produktlinie ist Ultracur3D ST45 B, das den Mehrwert einer mattschwarzen Farbe hat, um sowohl Prototypen als auch Funktionsteile ästhetisch hervorzuheben.

„Wir haben nicht nur gemeinsam mit BASF neue Materialien entwickelt, sondern auch Druckprozesse für jedes einzelne davon“, erklärt Charlie Vestner, Senior Vice President Sales & Marketing, Origin. „Wir haben eng zusammengearbeitet, um herauszufinden, wie wir ganz spezifische hochwertige Auflösungen und eine Kontrollierbarkeit der Prozesse erreichen, die für die Kunden und ihre Anwendungen gut funktionieren. Wir bieten den Kunden die Möglichkeit, den Druckprozess zu kontrollieren und damit nicht nur ihr Produkt zu gestalten, sondern auch die Art und Weise seiner Entwicklung – und dies maßgeschneidert für jede einzelne Anwendung.“

„Origin ist ein idealer Partner für BASF, weil sie unseren hohen Qualitätsanspruch teilen“, so Oleksandra Korotchuk, Business Development Manager für BASF 3D Printing Solutions. „Sie sind in der Lage, mit ihren Druckverfahren eine Oberflächen-güte der Klasse A und eine sehr hohe Auflösung zu erreichen, während unsere Materialien die Grundlage für eine langfristige funktionelle Nutzung bilden.“

BASF 3D Printing Solutions wird am Dienstag, den 21. Mai 2019, auf der RAPID + TCT in Detroit am Origin-Stand vertreten sein. Besuchen Sie Stand #2153, um Ihre individuellen Anwendungsanforderungen mit unseren Experten zu besprechen.

Weitere Informationen zu der Partnerschaft zwischen BASF und Origin finden Sie auf unserer Website: <https://ultracur3d-photopolymer.com/our-technologies-partners/dlp-projector/origin.html>

Über BASF 3D Printing Solutions

Die BASF 3D Printing Solutions GmbH mit Sitz in Heidelberg ist eine 100-prozentige Tochtergesellschaft der BASF New Business GmbH. Ihre Aufgabe ist es, das Geschäft mit Materialien, Systemlösungen, Bauteilen und Serviceleistungen im Bereich 3D-Druck auf- und auszubauen. Die BASF 3D Printing Solutions arbeitet in start-up-ähnlichen Strukturen, um ihre Kunden im dynamischen Markt für 3D-Druck zu betreuen. Außerdem arbeitet sie eng mit den globalen Forschungsplattformen sowie Anwendungstechnikern unterschiedlicher Bereiche der BASF zusammen und kooperiert mit Forschungsinstituten, Universitäten, Start-ups und Industriepartnern. Potenzielle Kunden sind vor allem Unternehmen, die den 3D-Druck für die industrielle Fertigung nutzen wollen. Typische Industrien hierfür sind die Automobil-, Luft- und Raumfahrt- sowie Konsumgüterbranche.

Weitere Informationen auf www.basf-3dps.com.

Über BASF

Chemie für eine nachhaltige Zukunft, dafür steht BASF. Wir verbinden wirtschaftlichen Erfolg mit dem Schutz der Umwelt und gesellschaftlicher Verantwortung. Rund 122.000 Mitarbeiter arbeiten in der BASF-Gruppe daran, zum Erfolg unserer Kunden aus nahezu allen Branchen und in fast allen Ländern der Welt beizutragen. Unser Portfolio haben wir in sechs Segmenten zusammengefasst: Chemicals, Materials, Industrial Solutions, Surface Technologies, Nutrition & Care und Agricultural Solutions. BASF erzielte 2018 weltweit einen Umsatz von rund 63 Milliarden €. BASF-Aktien werden an der Börse in Frankfurt (BAS) sowie als American Depositary Receipts (BASFY) in den USA gehandelt. Weitere Informationen unter www.basf.com.

Über Origin

Origin mit Sitz in San Francisco, Kalifornien, ist Vorreiter beim Konzept der ‚Open Additive Production‘, einer neuen Methode, die auf offenen Materialien, erweiterbarer Software und modularer Hardware beruht. Origin One, ihr 3D-Drucker in Fertigungsqualität, verwendet programmierbare

Photopolymerisation, um Licht, Temperatur und Druck, neben anderen Variablen, präzise zu steuern, damit Teile mit außergewöhnlicher Genauigkeit und Konsistenz hergestellt werden können. Das Unternehmen arbeitet mit einem Netzwerk von Materialpartnern zusammen, um eine breite Palette von handelsüblichen Materialien für sein System zu entwickeln. Das Ergebnis sind besonders robuste und widerstandsfähige Materialien in der additiven Fertigung. Das Unternehmen wurde 2015 gegründet und wird von Alumni von Google und Apple geführt. Zu den Investoren zählen Floodgate, DCM, Mandra Capital, Haystack, die Stanford University und Joe Montana. Erfahren Sie hier mehr über Origin: <https://www.origin.io>